



Schüler der Klassen 9a und 9b des Hoptbühl-Gymnasiums in Villingen lauschen der Auftaktveranstaltung zum ZiSch-Projekt. In den kommenden Wochen setzen sie sich genauer mit dem Schwarzwälder Boten auseinander und schreiben eigene Artikel. Fotos: Kuster

Kurz notiert

68 neue Corona-Fälle gemeldet

Schwarzwald-Baar-Kreis (maz). Das Gesundheitsamt teilte die aktuellen Zahlen zur Verbreitung des Coronavirus im Schwarzwald-Baar-Kreis mit. Am Donnerstag wurden 92.765 Fälle gemeldet, die bereits wieder gesund sind (+57 Fälle zum Vortag). Die Zahl der bestätigten Coronavirus-Fälle liegt aktuell bei 93.371 (+68 Fälle zum Vortag), die genesenen Fälle sowie 412 Todesfälle (keine Änderung zum Vortag) sind hierin enthalten. Somit liegt die Zahl der an Covid-19 Infizierten bei 194 Personen (+11 Fälle zum Vortag). Im Schwarzwald-Baar Klinikum befanden sich am Donnerstag 60 am Coronavirus erkrankte Personen. Die Sieben-Tage-Inzidenz gibt das Landesgesundheitsamt für die Region mit 164,5 an (Stand: Donnerstag, 16 Uhr). Laut RKI sind im Landkreis von aktuell 42 verfügbaren Intensivbetten 37 belegt, vier davon durch Coronapatienten, einer wird invasiv beatmet.

Geführter Rundgang in Musterwohnung

Schwarzwald-Baar-Kreis. Einen geführten Rundgang bieten ehrenamtliche Helfer am Sonntag, 20. November, ab 14 Uhr in der Musterwohnung Beate in der Erzbergerstraße 28 im Untergeschoss der Gewerbeschule in Schwenningen an. Ratsuchende aus dem Kreis können sich über verschiedene Hilfsmittel und Lösungsmöglichkeiten zum altersgerechten und barrierefreien Wohnen informieren. Die Führung dauert circa zwei Stunden. Auch Fragen können gestellt werden. Eine Anmeldung unter Telefon 07721/9137074 oder E-Mail AlterundTechnik@Lraskbk.de ist erforderlich. Das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes wird empfohlen.

Karrierechancen in der Verwaltung

Schwarzwald-Baar-Kreis. Ihre Ausbildungs- und Studiemöglichkeiten stellen Amtsgericht, Finanzamt, Landratsamt und Agentur für Arbeit am Mittwoch, 16. November, ab 16 Uhr im Berufsinformationszentrum (BIZ) der Agentur für Arbeit in der Marxstraße 12 in Rottweil vor. Und eine Woche später, am Mittwoch, 23. November, ab 16 Uhr zeigen die Agentur für Arbeit, Amtsgericht, Finanzamt, Landratsamt, Deutsche Rentenversicherung und die Stadtverwaltung im BIZ in der Lantwattenstraße 2 in Villingen die Karrieremöglichkeiten in der Verwaltung auf. Ziel ist es, mit dem Vorurteil aufzuräumen, dass die Arbeit bei einer Behörde langweilig ist und bedeutet, Däumchen in der Amtsstube zu drehen. Die Ausbildungsleiter der Behörden berichten über das Angebot an Ausbildungen und Studiengängen, informieren über die Bewerbungsmodalitäten und über Ansatz- und Weiterbildungsmöglichkeiten. Anschließend haben die Teilnehmenden der Veranstaltung die Möglichkeit, mit den Referenten in persönlichen Kontakt zu treten. Auch Eltern sind willkommen. Interessenten können sich bis spätestens zwei Tage vor Veranstaltung anmelden per E-Mail an: rottweil-villingen-schwenningen.biz@arbeitsagentur.de. Es wird darum gebeten, eine Mund-Nasen-Bedeckung mitzubringen.

Zeitung erleben und selbst gestalten

ZiSch-Projekt | Auftakt am Hoptbühl-Gymnasium in Villingen / Interessierte Schüler stellen viele Fragen

Die Lust am Lesen, ein neugieriges Näschen für aktuelle Themen und das Erlernen von Medienkompetenz – all das kommt bei »ZiSch« zusammen. ZiSch steht für »Zeitung in der Schule« und ist ein medienpädagogisches Projekt des Schwarzwälder Boten.

■ Von Dunja Kuster

Schwarzwald-Baar-Kreis. Seit vielen Jahren findet das ZiSch-Projekt an Schulen im Schwarzwald-Baar-Kreis statt. Und auch in diesem Jahr beteiligen sich Hunderte Schüler in rund 15 Klassen daran – unter anderem auch Neunklässler des Gymnasiums am Hoptbühl in Villingen. Als treuer Partner unterstützt die Sparkasse Schwarzwald-Baar das ZiSch-Projekt.

Marcel Dorer, stellvertretender Kreisredaktionsleiter des Schwarzwälder Boten in Villingen-Schwenningen, sowie Michael Pohl, Pressesprecher der Sparkasse Schwarzwald-Baar, stellten das Projekt vor. In den kommenden vier Wochen erhält jeder teilnehmende Schüler kostenlos

eine Ausgabe des Schwarzwälder Boten und beschäftigt sich damit: Wie ist die Zeitung aufgebaut, was steht darin, wie kann ein Artikel aussehen? Zeitung lesen ist jedoch nur die eine Hälfte des Projekts: Die Schüler werden dazu ermuntert, eigene Artikel zu schreiben.

Sie recherchieren eigene Themen, suchen Experten und Gesprächspartner und machen selbst Fotos. Die fertigen Texte samt Fotos reichen sie dann bei der Kreisredaktion ein. Die Beiträge werden anschließend auf Sonderseiten in der Zeitung veröffentlicht. Zudem werden die jeweils besten Artikel und die besten Fotos ausgezeichnet und erhalten, so Michael Pohl, von der Sparkasse ein Preisgeld.

Anschließend zeigte Marcel Dorer den Schülern, wie eine Zeitungsseite entsteht, und beantwortete Fragen der Schüler – zum Beispiel: Welche Stärken muss man mitbringen? »Unter anderem eine große Allgemeinbildung, ein breites Interesse an Themen und eine gute Auffassungsgabe«, erläuterte Dorer. Redakteure müssen schnell begreifen, worum es geht, und komplexe Zusammen-

hänge für den Leser »übersetzen« und in einfachen Worten erklären. »Werden Artikel vorgegeben oder muss man selbst nach Themen schauen?«, wollte ein Schüler wis-

Schwarzwälder Bote

ZiSCH

Zeitung in der Schule



sen. »Es ist eine Mischung aus beidem. Über manche Dinge müssen wir berichten, auch wenn sie nicht schön sind – zum Beispiel über Brände oder Verkehrsunfälle. Da sind wir dann gewissermaßen »fremdbestimmt«, antwortete Dorer.



Michael Pohl (links), Pressesprecher der Sparkasse Schwarzwald-Baar, und Marcel Dorer, stellvertretender Kreisredaktionsleiter des Schwarzwälder Boten in Villingen-Schwenningen, stehen den Schülern Rede und Antwort.

Wer ist Ihr ganz persönlicher Held? Sagen Sie ihm Danke

Leseraktion | Nominieren Sie jetzt Ihren Lieblingsmenschen – er hat die Möglichkeit, 500 Euro zu gewinnen

■ Von Denise Palik

Schwarzwald-Baar-Kreis. Für unsere Lieblingsmenschen startet der Schwarzwälder Bote in Kooperation mit seinen Partnerverlagen Lehrer Zeitung und Verlagshaus Jau mann eine Leseraktion. Haben Sie jemanden, den Sie an Ihrer Seite nicht mehr missen möchten, eine bessere Hälfte oder jemanden, der Ihnen jeden Tag ein Lächeln ins Gesicht zaubert? Ein Mensch, der Ihnen oder anderen im Alltag hilft, der sich für gemeinnützige Zwecke engagiert oder die gute Seele in der Nachbarschaft ist? Dem Sie einfach einmal sagen möchten, wie dankbar Sie ihm sind?

Dann nominieren Sie ihn über unser Online-Formular, per Post oder auch per E-Mail (siehe Info) bei unserer Aktion und mit etwas Glück gewinnt Ihr Lieblingsmensch 500 Euro. Außerdem werden wir die Gewinner online und in unserer Zeitung vorstellen

und Ihre gemeinsame Geschichte erzählen. Die vergangenen Jahre waren turbulent und für viele auch eine mentale Herausfor-



derung. Sich isolieren, möglichst niemanden treffen, keine großen Veranstaltungen, lustige Vereinsaktivitäten oder gemeinsame Feste – das war für uns alle schwer umzusetzen und durchzustehen. Und auch jetzt, wo die Pande-

mie einigermaßen unter Kontrolle ist, machen es einem die Geschehnisse auf der ganzen Welt schwer, einfach mal zur Ruhe zu kommen und abzuschalten.

Doch glücklicherweise haben wir Menschen in unserem Umfeld, die uns helfen, schwere Zeiten durchzustehen. Die für uns da sind, wenn sie merken, dass wir allein gerade nicht weiterwissen, die uns ein Lächeln ins Gesicht zaubern, ganz egal, wie schwer alles gerade scheint und die einen schlechten Tag immer ein bisschen besser machen können. Sie unterstützen uns im Alltag und engagieren sich für andere. Mit ihnen ist alles sofort erträglicher und sie helfen uns, neue Kraft und Hoffnung zu schöpfen.

Von diesen persönlichen Helden gibt es leider viel zu wenige, aber wenn man nur eine Handvoll davon hat, kann man sich schon glücklich schätzen. Gerade zur jetzt

bevorstehenden Weihnachtszeit machen wir uns wieder bewusst, auf welche Menschen wir in unserem Leben

wirklich zählen können. Sie haben es verdient, dass wir ihnen unseren Dank aussprechen.

INFO

So funktioniert die Nominierung

■ Füllen Sie unter schwabo.de/liblingsmensch das Teilnahmeformular mit den erforderlichen Informationen aus. Haben Sie das Formular erfolgreich an uns abgesendet, erscheint auf der folgenden Seite ein kurzer Hinweis über die Bestätigung zur Teilnahme am Wettbewerb.

■ Möglich ist auch eine Teilnahme per Post an

Schwarzwälder Bote
Verlagsmarketing
Kirchtorstraße 14
78727 Oberndorf a.N.

oder per E-Mail an verlosung@schwarzwaelderbote.de

■ Unter allen Teilnehmern pro Landkreis wird je ein Gewinner ausgelost, der von der Redaktion vorgestellt und mit dem Preisgeld ausgezeichnet wird.

■ Die Gewinner müssen einer Veröffentlichung in Print und Online zustimmen. Ohne Zustimmung erfolgt keine Gewinnausszahlung.

■ Teilnahmeschluss ist am Montag, 21. November.